

## Akrostichon für die Bayerische Mundart

**D** ein Urlaub in Bayern steht bevor  
**U** nd das ruft bei dir eher Angst hervor.  
**B** ayerische Mundart verstehst du nicht,  
**I** ch muss dir aber helfen - das ist jetzt meine Pflicht.  
**S** ack voll Wissen ist nötig, damit wir uns in Bayern gut erholen.  
**T** ag und Nacht werde ich dir dieselben Wörter wiederholen.  
**S** amme deine Gedanken - alle Geheimnisse bringe ich ans Licht,  
**C** omputer oder Wörterbücher brauchst du nicht.  
**H** ast du dich schon mal gefragt: „Wie ist in Bayern der richtige Gruß?“  
**O** b du mit „Guten Tag“ oder „Hallo“ ein Gespräch beginnen musst?  
**N** ein! „Grüß Gott!“ sagen dort die Leute – eine so einfache Sache!  
**E** s gibt aber kein „ü“ in der bayerischen Sprache.  
**I** n einem „ia“ verwandeln die Bayern diesen Buchstaben.  
**N** ach dieser Umformung sagst du „Griaß God“ – leichte Aufgabe!  
**E** in Gespräch musst du auch höflich beenden.  
**C** hancen mit „Tschüss“ hast du nicht – es ist besser „Pfia God“ zu verwenden.  
**H** ast du mit diesen zwei Phrasen Schwierigkeiten? Ich kann Alternative vorschlagen.  
**T** atsächlich! „Servus“ kannst du sowohl zur Begrüßung, als auch zur Verabschiedung sagen.  
**E** s ist auch sehr wichtig einen guten Eindruck in der Gaststätte hinterzulassen.  
**R** ichtig fleißig müssen wir uns mit der bayerischen Speisekarte befassen.  
**P** oa Weißwiascht und a hoibe Weißbier werden dir gut geschmeckt,  
**R** ein Spaß macht auch Lebakaas – mit süßem Senf ist er perfekt.  
**O** bligatorische Frage ist: „Mogst a Bren´zn?“ – positive Antwort musst du geben!  
**F** alls du wenigstens einmal Breze gekostet hast, kannst du ruhig leben.  
**I** n der Grammatik gibt es Unterschiede, die nicht so schwierig sind:  
„A“ ist „eine“, „i“ ist „ich“ - das weiß sogar ein kleines Kind.  
**U** nd jetzt kannst du mit sicheren Schritten ein Gespräch anfangen,  
**F** ast wie ein Bayer – du hast Gewissheit darüber erlangt.

**D** eine Aussprache wird a fesches Madl beeindrucken,  
„I mog di!“ oder „Mogst a Busserl?“ – so kannst du deine Gefühle ausdrücken  
**E** s ist leider gefährlich: „I lang dia glei a boa fotzn!“ antworten manche Frauen.  
**S** chade! Sie will deinen Kuss mit Ohrfeige erwidern – ein echtes Grauen!  
**E** ine Lösung gibt es jedoch – „Sei ma ned bäs!“ wirst du sagen.  
„Ma“ statt „mir“, „ned“ statt „nicht“ – mit solchem Wissen kann niemand über dich beklagen.  
**G** anz sicher kann ich sagen: In Bayern hat man Dusl und Gaudi – Glück und Spaß.  
**E** in echter Bayer feiert und erhebt das Glas mit dem Bier – oa Maß.  
**B** ald reist du ab – verbring a scheene Zeit an diesem Ort,  
**I** ch bin sicher – du weißt schon jedes wichtiges Wort.  
**E** in bisschen Unruhe empfindest du, aber, glaub mir, jeder fühlt sich in Bayern heimisch.  
**T** rotz allem kannst du reinen Gewissens sagen: „I red gern Boarisch“.